

## Protokoll

### über die 19. Sitzung der Pfarrgemeinderatssitzung am 21.09.2022 um 20 Uhr

Ort: Großer Saal des Kath. Gemeindezentrums Waldkirch

Anwesend: Pfarrer Thomas Braunstein, Edwin Dreher, Gertrud Emmeler, Monika Heizmann, Martin Hünerfeld, Benedikt Kienast, Barbara Mack (verspätet), Astrid Notter-Langenbach, Susanne Resch, Christina Sauer, Achim Schneider, Klaus-Martin Weih (verspätet). Gabriele Dilger, Christine Singler, Henrice Nopper, John Kenny und Florian Weis

Abwesend: Hubertus Golisch, Jacqueline Tkocz, Michael Spielmann, Gesine Andres

Beratende Mitglieder: Elke Gorhan

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Sandro Pröbstle, Christoph Gairing, Franziska Faas

Gast: Heike Fischer

Geistlicher Impuls

Christina Sauer

Eröffnung und Begrüßung

Edwin Dreher

TOP	Erörterung	Beschlussfassung
<b>TOP 1 Regularien</b>		
Feststellung der Beschlussfähigkeit	Beschlussfähigkeit liegt vor	Beschlussfähigkeit wird festgestellt
Rückmeldungen zum Protokoll der letzten Sitzung	Es liegen keine schriftlichen Rückmeldungen zum letzten Sitzungsprotokoll vor.	Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.
Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung	Keine Einwände gegen vorliegende Tagesordnungspunkte. Einbeziehung des Themas Kirchenentwicklung 2030 unter TOP 3.	Einbeziehung des Themas Kirchenentwicklung 2030 in TOP 3 wird genehmigt
<b>TOP 2 Gestaltung des Chorraums in der Kirche St. Josef</b>		
Info zum Sachstand	<p>Dem Anliegen, die Mitglieder der Gemeinde über die zur Entscheidung stehenden beiden Varianten zu informieren, wurde entsprochen.</p> <p>Die Modelle mit zusätzlichen Fotos und Kurzbeschreibungen der Varianten waren in der Zeit von Donnerstag, 15.09., bis Sonntag, 18.09., der Öffentlichkeit frei zugänglich. Zudem stand Pfarrer Braunstein im Vorabendgottesdienst am 17.09. den Gemeindemitgliedern zu ihren Fragen Rede und Antwort. Dies wurde als positiv wahrgenommen. Leider wurden die aufgestellten Modelle am Sonntag zwischen 14 und 15 Uhr mutwillig beschädigt.</p> <p>Pfarrer Braunstein erklärt, dass beide Künstler auf Anfrage dazu bereit sind, ihre Varianten zu modifizieren (z. B. keinen Betonboden, Standort des Ambos, Höhe der Stufen etc.).</p>	

	<p>Pfarrer Braunstein teilt den Anwesenden mit, dass der Bauförderverein in seiner Sitzung die Bewilligung von 70.000 Euro beschlossen habe. 60.000 Euro sollen hierfür allein für die Gestaltung des Altarraumes zugutekommen. Davon werden 47.000 Euro aus der zweckgebundenen Erbschaft verwendet. In Höhe von ca. 10.000 Euro wird eine neue Mikrofon- und Lautsprecheranlage mitfinanziert. Die Mitglieder des Baufördervereins favorisieren auf Rückfrage die Variante Wagner. Der Bauförderverein stimmt der heutigen Entscheidungsfindung jedoch ohne Vorbehalt zu, da die Mitglieder mit beiden Varianten (gut) leben können. Es wird festgehalten, dass am heutigen Abend die Grundsatzentscheidung, welche der beiden Varianten den Zuschlag erhält, getroffen wird. Eine Feinabstimmung und genaue Ausarbeitung bezüglich der die Durchführung erfolgt im weiteren Verfahren. Zur Entscheidungsfindung haben PGR-Mitglieder im Vorfeld Dossiers von Herrn Gehrke sowie Frau von Marschall zur Kenntnis und Entscheidungshilfe erhalten.</p>	
<p>Geheime Abstimmung über die Gestaltungsvorschläge von Jochen Kitzbihler und Susanne Wagner</p>	<p>Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 15 stimmberechtigte PGR-Mitglieder anwesend.</p> <p>Nach Auszählung der geheimen Abstimmung durch Franziska Faas und Christoph Gairing über die Gestaltungsvorschläge von Jochen Kitzbihler und Susanne Wagner kommt es zu folgendem Ergebnis:</p> <p>Altarraum gestaltet von Susanna Wagner 6 Stimmen</p> <p>Altarraum gestaltet von Jochen Kitzbihler 8 Stimmen</p> <p>Enthaltung 1 Stimme</p> <p>Pfarrer Thomas Braunstein erklärt nach vollzogener Abstimmung, dass die Entscheidung über eine der beiden Varianten dem Gremium nicht leichtgefallen ist; sich jeder Einzelne damit auseinandergesetzt hat, um eine gute Entscheidung zu treffen. Auch die Entscheidung den Bauförderverein sowie die Gemeindemitglieder zu informieren und in den Prozess miteinzubeziehen befand er als sehr gut.</p> <p><u>Grober Zeitplan</u></p> <p>Die heutige Entscheidung wird dem Erzbischöflichen Bauamt (Herr Bauhofer und Frau Müller) mitgeteilt. Diese werden sich sodann mit Jochen Kitzbihler zusammensetzen, um die entsprechende Umsetzung zu planen. Voraussichtlicher Beginn der Maßnahme wird evtl. im Frühjahr 2023 sein, welche dann zwei bis drei Monate in Anspruch nehmen wird. Gottesdienste können während der Baumaßnahmen weiterhin gefeiert werden.</p> <p>Der Stellvertretende Vorsitzender Edwin Dreher bittet im Nachgang zur Wahl die Mitglieder diese Mehrheitsentscheidung mitzutragen und zu der beschlossenen Entscheidung zu stehen.</p>	<p>Nach Geheimer Abstimmung über die Gestaltungsvorschläge von Jochen Kitzbihler und Susanne Wagner erhält Jochen Kitzbihler den Zuschlag</p>

<b>TOP 3 Rückblick Helferfest, „Neujahrsempfang“ am 15.01.2023 und KSEW Gemeindeversammlung 2023</b>		
Rückmeldungen zum Helferfest vom 18.09.2022	<p>Dank gilt von Seiten Edwin Drehers dem Vorbereitungsteam (Gabi Dilger, Gesine Andres, Franziska Faas, Jacqueline Messmer-Ehret, Barbara Mack, Gertrud Emmler).</p> <p>Rückwirkend gab es viele positive Rückmeldungen (wie z. B. schönes Ambiente - besser als Halle, „Openair“-Gottesdienst, lockere Atmosphäre, gutes Essen etc.).</p> <p>Allerdings sind die Kosten etwas höher als in den Jahren davor (Food Truck, Hofeis, Getränke etc.).</p> <p>Das Ziel zukünftig eine Entflechtung zwischen Ehrenamtsfest (Helferfest) und einem förmlichen Neujahrsempfang ist aufgegangen, so Dreher. Bisher waren beide Veranstaltungen in einer zusammengefasst. Diese „Zweiteilung“ könne man nach dieser positiven Erfahrung beibehalten.</p> <p>Frau Faas betont ausdrücklich nochmals die tolle Unterstützung der Jugendlichen der KjG Buchholz, ohne die die Durchführung dieses Festes nicht möglich gewesen wäre.</p>	Besprechung des Vorstandes über die Beibehaltung der „Zweiteilung“ (Helferfest und politischer Neujahrsempfang). Terminfindung sowie Information an das Vorbereitungsteam
Ausblick KSEW-Empfang am 15.01.2023	Für den 15. Januar 2023 ist nach dem Sonntagsgottesdienst nunmehr eine Einladung zu einem Neujahrsempfang im „Großen Saal“ des Waldkircher Gemeindehauses mit politischen und gesellschaftlichen Vertretungen geplant.	
Gemeindeversammlung nach § 18 PGRS	In den letzten Jahren haben Gemeindeversammlungen stattgefunden, welche jedoch von der Bevölkerung nicht gut angenommen wurden. Im nächsten Jahr ist eine Gemeindeversammlung mit Schwerpunktthema Kirchenentwicklung 2030 geplant.	
<b>TOP 4 Umgang mit der Energiekrise in der Seelsorgeeinheit</b>		
Einsparziele und –potentiale	Der Vorstand des PGR beschäftigt sich damit, wie Energie im Bereich der Seelsorgeeinheit eingespart werden könnte. Im Fokus hierbei sind die verschiedenen Immobilien wie Kirchen, Gemeindehäuser, Mietshäuser etc. Hierbei gilt es zu überlegen, wie der Pfarrgemeinderat mit diesem Thema umgehen wird.	
Ideenrunde in Mauschelgruppen	<p>In einer „Mauschelrunde“ wurden Anregungen und Ideen gesammelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kühlschränke möglichst abgeschaltet lassen</li> <li>• Beleuchtung in den Werktagsgottesdiensten reduzieren</li> <li>• Windfang in den Kirchen</li> <li>• Kirchen überhaupt nicht oder nur leicht heizen, dafür Decken stricken und verteilen im Gottesdienst</li> <li>• Gezieltes Lüften (mittags, wenn es wärmer ist)</li> <li>• Gruppierungen darauf aufmerksam machen, achtsam mit den Ressourcen umzugehen</li> <li>• Räume in Gemeindehäusern schließen</li> <li>• Kirchenschließungen</li> <li>• alle Räume auf eine Grundtemperatur von 12 Grad heizen</li> <li>• Toilettentemperatur maximal auf 15 Grad oder gar nicht heizen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leuchtquellen in Räumlichkeiten auf Energiesparlampen umstellen.</li> <li>• WLAN</li> <li>• Standby abschalten</li> <li>• Biobier</li> <li>• Warmwasser in Sanitäranlagen überdenken</li> <li>• Weihnachtsbeleuchtung</li> <li>• Zentrale Heizungseinstellung</li> <li>• Umdenken auf elektronischen Postversand</li> <li>• Warmwasserboiler</li> <li>• Einrichten von Bewegungsmeldern</li> </ul>	
Vereinbarungen	Der Vorstand wird die Vorschläge der Anwesenden aufgreifen, mögliche Umsetzungen diskutieren und dem PGR berichten.	
<b>TOP 5 Themen und Beschlüsse im Stiftungsrat</b>		
Mederlehof	In einer großen Runde, welche in der vergangenen Woche im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald stattgefunden hat, wurde in Aussicht gestellt, dass evtl. Anfang Oktober eine Teilbaugenehmigung erteilt werden kann. Nur eine Teilbaugenehmigung, weil das Wasserrecht noch nicht geklärt werden konnte. Dafür ist eigentlich die politische Gemeinde Oberried zuständig. Sobald das Wasserrecht geklärt ist, kann mit einer uneingeschränkten Baugenehmigung gerechnet werden.	
ULF	Da sich die Kolpingsfamilie auflöst und die Kolpingjugend sich bereits aufgelöst hat, nutzen die Pfadfinder das komplette 1. OG im Haus ULF. Das 2. OG wird entweder als Wohnung oder Bürofläche vermietet. Das gesamte Erdgeschoss ist an Bruckwald vermietet. Die Pfadfinder werden bei der Renovierung der Räumlichkeiten finanziell vom Stiftungsrat unterstützt.	
Gemeindehausanbau an das Pfarrhaus Kollnau	Ein Treffen mit dem Erzb. Bauamt zum Thema Gemeindehausanbau an das Pfarrhaus Kollnau sowie dem Verkauf von Gelände des Gemeindehauses hat stattgefunden.	
Stelle von Ahmed Kemal	Gelder sind nur von Rottenburg-Stuttgart gekommen, die Erzdiözese ist nicht bereit, die Stelle mitzufinanzieren. Das Land Baden-Württemberg stellt evtl. Fördermittel für die Pro Sinti&Roma-Stelle aus einem Projektopf zur Verfügung.	

<b>TOP 6 Informationen</b>		
Aus der Kirchengemeinde		
Aus den Gemeindeteams, den pastoralen Ausschüssen und Gruppierungen und dem Seelsorgeteam	<b>Gemeindeteam Buchholz</b> Am Sonntag, 25. September, wird in Buchholz Kirchweih gefeiert. Es wird einen Empfang nach der Kirche geben. Am Samstag, 8. Oktober lädt das Gemeindeteam alle ehrenamtlich Engagierte in den Pfarrgarten ein.	

### **Aus dem Seelsorgeteam - Personalsituation**

Zum 1. September hat Julia Schätzle ihre Ausbildung als Gemeindeassistentin begonnen. Sie wird zwei Jahre in der Seelsorgeeinheit tätig sein. Die Erstkommunionsvorbereitung wird sie zusammen mit Pfarrer Braunstein und Ehrenamtlichen begleiten.

Pfarrer Braunstein wirbt für eine aktive Teilnahme bei der Erstkommunionvorbereitung.

Die Stelle der/des Patoralreferentin/en wird erst mit den Wechseln im Sommer wieder zu besetzen sein. Daher ist davon auszugehen, dass diese Stelle bis Sommer 2023 vakant bleibt. Carmen Schraml hat ihr Arbeitsverhältnis beendet. Daher ist im Moment eine weitere Stelle vakant.

Die Stelle Maximilian Kleis soll von 50 % auf 70 % erhöht werden.

Christoph Gairing (100%) wird sich in der Zeit von November bis Dezember in Elternzeit befinden.

Franziska Faas läuft auf einer Projektstelle, die zum 31.12.2022 endet.

Diakon Sandro Pröbstle läuft nicht über den Stellenschlüssel der Kirchengemeinde.

Christin Rims wird zu 50 Prozent für die Zeit von Anfang März bis Ende August 2023 zurückkommen.

Laut offiziellem Stellenschlüssel sind vier 100%-Stellen besetzbar, davon werden aktuell nur 2,7 Stellen ausgefüllt.

In der Zeit der Elternzeit von Christoph Gairing werden Pfarrer Braunstein und Sandro Pröbstle die Beerdigungen abdecken. Evtl. wird Christine Löffler bei Bedarf die beiden unterstützen. Die Firmvorbereitung bleibt in der Hand von Christoph Gairing. Ein Aufruf zur Mitgestaltung der Firmangebote/ Glaubensbegegnungen an alle Ehrenamtliche und Gruppierungen per Mail wird verfasst. Diese sollen in der Zeit von Januar bis Juni 2023 angeboten werden.

Die Firmungen werden am Wochenende von 14. bis 16. Juli 2023 sein.

### **Perukreis**

Vom 8. bis zum 15. Mai werden voraussichtlich sechs peruanische Gäste Waldkirch besuchen.

Am Samstag, 15. Oktober, übernimmt der Liturgieausschuss die Gottesdienstvorbereitung in Kollnau.

### **Öffentlichkeitsausschuss**

In der letzten Sitzung des Öffentlichkeitsausschusses wurden Themen wie die Homepage sowie der Neubürgerempfang behandelt.

### **Kirchenentwicklung 2030 Projektgruppensitzung**

Die Projektgruppe stellte sich die Frage, wie soll weiter miteinander gearbeitet werden – sollen Gremien innerhalb der

	<p>Seelsorgeeinheit bleiben oder soll kleiner gedacht werden. Es gilt den Platz vor Ort so zu gestalten, wie es gewünscht wird. Das kann die Seelsorgeeinheit sein, das kann aber auch innerhalb der Gemeinde ganz neue Gebiete eröffnen.</p> <p>Im Austausch ist zu klären, wie die Stimmung im PGR ist. In einer der nächsten Sitzungen sollte in der großen Runde besprochen werden, wie die Planung bzw. die Struktur fortgeführt werden soll. Auch eine zukünftige Gemeindeversammlung sollte dies zum Schwerpunktthema haben.</p> <p><b>Teilnahme am Neubürgerempfang</b></p> <p>Florian Weis wird Franziska Faas am Freitag, 21. Oktober, 18 Uhr, zum Neubürgerempfang begleiten.</p> <p>Am Samstag, 12. November, wird ein italienischer Priester um 18 Uhr nach Kollnau zum Gottesdienst kommen.</p>	
Zur Geistl. Klausur vom 04. bis 06.11.2022 in St. Peter	Stellvertretender Vorsitzender Dreher erinnert nochmals an die Teilnahme an der Geistlichen Klausur. Zusammen mit Chris Löffler wird Pfarrer Braunstein diese Tage vorbereiten.	
<b>TOP 7 Verschiedenes</b>		
	Es wurden keine Themen zum TOP benannt.	

Segensgebet

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Für das Protokoll



Cornelia Klausmann

Für den Pfarrgemeinderat



Edwin Dreher